



VERSAGEN AUF ALLEN EBENEN.
An der polnischen Grenze ging die EU wieder in Deckung. Genau wie die heimische Politik beim Migrantenansturm hierzulande.

DIE HILFLOSIGKEIT DER REGIERENDEN



QUERGEDACHT
DI DR. KLAUS WOLTRON

Die Politik im Entscheidungsdilemma: Aus Sorge vor harten oder unpopulären Maßnahmen sieht sie lieber hilflos zu und wartet (viel zu lang) ab. Die Angst vor dem Volk hat ihr den Mut abtrainiert.

Wir Österreicher sind ein seltsames Völkchen. Besonders deutlich wird das, wenn man uns aus unserem gemütlichen Trott, der Schlampererei und Lässigkeit jählings aufschreckt. Dazu braucht es gar nicht die Parole der allgegenwärtigen Greta Thunberg: „I want you to panic!“

Überrascht vom Ansturm von Hunderttausenden Migranten, wie im Jahre 2015, oder des Corona-Virus vor zwei Jahren, flattern Politiker, Journalisten und NGO-Vertreter wie aufgeschreckte Hühner durcheinander. Im TV werden zig Talkrunden anberaumt, jeder spendet seinen Senf, das Parlament hält

Sondersitzungen ab. Oppositionsvertreter bereiten hinter den Kulissen Strategien vor, warum die Regierung wie immer die Schuld an allem trägt. Das Volk spaltet sich, verunsichert durch Experten und solche, die sich dafür halten, in feindselige Gruppen auf. Unterdessen wird darauf in diesem Entscheidungsvakuum vergessen, wirksame Maßnahmen zu ergreifen.

Deutlich zeigt sich dies aktuell im Falle der Covid-Krise. Die mühsam erstellte butterweiche Regel, verschärfte Methoden jeweils dann einzuführen, wenn die Anzahl der Angesteckten steigt, erinnert an eine Strategie, die jeweilig zugelassene Höchst-

geschwindigkeit von den Unfallzahlen in der Vorwoche abhängig zu machen. „Die Politik handelt nicht vorausschauend, sie reagiert bestenfalls hektisch ... wir hätten uns schon im Spätsommer in Bewegung setzen müssen“, so Infektiologe Univ.-Prof. Thalhammer zur Impfstrategie. Wie immer wenn ein politisches Kind gerade im Brunnen absäuft, erklingt die bekümmerte Stimme des Herrn Bundespräsidenten. „Österreich braucht rasches, konsequentes, verfassungskonformes Handeln und klare Entscheidungen – auch wenn diese unbequem sind. Und wir dürfen keine Zeit mehr verlieren. Wir müssen auf unser Ge-

sundheitspersonal achten. Wir müssen Menschenleben retten.“ Oho!

Von der Achtung des Gesundheitspersonals hört man schon lange – allein, es bleibt beim Reden, nicht nur hierzulande. Die analogen Zustände in Deutschland: „Löhne sind in Tarifverträgen festgezurr, die Krankenkassen haben ein Korsett an Vorgaben entwickelt ... überall bestimmt die Politik mit, und nirgends kann die Leitung eines Spitals frei entscheiden.“

Fazit: Außer Labern nichts gewesen. Die Anklage von Karin Engl, Pflegeleiterin einer Corona-Station, bleibt folgenlos: „Wir weinen oft aus Verzweiflung“, erzählte sie. Man habe nicht gelernt, „einen Leichensack zuzuzippen, von den Füßen bis oben hinauf“. Währenddessen empfiehlt ein selbst ernannter Quacksalber, unverständlicherweise noch ungestraft, den Einsatz von Entwurmungsmitteln – bis er selbst erkrankt.

DIE POLITIK LABERT, SCHAFFEN MUSS ES DAS VOLK

Dieselbe Kluft zwischen Worten und Werken besteht im Falle der Flutung Europas mit kultur-fremden Zuwanderern. Spät, zu spät kommen die Bekenntnisse des Versagens, wie im Falle Deutschlands: „Keinesfalls darf Deutschland Anreize setzen, die den Migrationsdruck auf die europäischen Außengrenzen erhöhen“, so ein CDU-Positionspapier. Frau Merkel verbreitete genau diesen Anreiz, weltweit. Schaffen müssen es die anderen.

Die Bemühungen der EU, die Migration zu ordnen und zu begrenzen, bestanden in erfolglosen Appellen. Als Gipfel des Versagens, im wahrsten Sinne des Wortes: Seit 1995 gab es 28 Weltklimakonferenzen. In Glasgow waren alle wieder „maßlos enttäuscht, und es ist fünf Minuten vor zwölf“.

Wo verbirgt sich der Pferdefuß, die Teufelsklaue, in all diesen verfahrenen Geschichten?

Sind es die handelnden Personen, die zu klaren Entschlüssen unfähig scheinen? Um nicht im-

mer wieder das eigene Nest zu bemühen: „Eine Allianz der Unvernünftigen sorgt dafür, dass Deutschland besonders hart von der vierten Welle getroffen wird („SPIEGEL“).“

Stimmt das? Warum standen die vielen, denen von Anfang an klar war, was zu geschehen hätte (im Falle der Covid-Krise das rechtzeitige Verhängen einer De-facto-Impfpflicht), nicht für ihre Überzeugungen ein?

Warum geschah nicht dasselbe im Falle der unkontrollierten, gegen alle Gesetze und Vernunft ablaufenden Invasion seit 2015?

Der Grund liegt im System, nicht nur bei den handelnden Personen. Die Angst vor dem Volk hat Politikern abtrainiert, proaktiv die Zukunft zu gestalten. Prophylaxe tut weh, und das stört bei kommenden Wahlen. Der Vorausschauende wird oft vom Wähler bestraft, noch bevor er recht behält. Warum sich exponieren? Lieber erst alle Diskussionen abwarten, vorsichtig

**ZAUDERN,
ZÖGERN &
ZUWARTEN
MACHT
ALLES NUR
NOCH
SCHLIMMER.
DAS GILT
AUCH FÜR
POLITIKER.**

in die Runde spähen, beobachten, wer sich beim Volk unbeleibt macht, dessen Fehler vermeiden und keine Entscheidung treffen.

**BERUFSALTERNATIVE:
KRIPPERLSCHNITZER**

„Wenn Schmerz, dann sofort“, empfehlen Ärzte. Zuwarten macht alles noch schlimmer. Das sollte auch für Politiker gelten. In den heraufziehenden Stürmen wird auch der Politiker andere Saiten aufziehen müssen. Ärzte, die am OP-Tisch stehen, haben keine Zeit für Diskussionen. In der Not muss entschlossen entschieden und agiert werden. Jemand, der dazu nicht fähig ist, sollte, beispielsweise, den Beruf des Kripperschnitzers ergreifen – ehrenwert und stressfrei. Das gilt auch für jene, die ans Ruder des Staates drängen. Sie müssen sich daran gewöhnen, klare Kante zu zeigen – oder werden vom Zorn des Volkes hinweggefegt. ■

ANZEIGE

UNSERE CORONA-STRATEGIE ZULETZT KOMMT EINEM VOR, WIE WENN MAN DIE JEWEILIG ZUGELASSENE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT VON DEN UNFALLZAHLEN DER VORWOCHE ABHÄNGIG MACHEN WÜRDÉ.

OMNi Biotic®

Ruhe & Schlaf auch in stressigen Zeiten

OMNi Biotic® STRESS Repair

Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät)
Zum Diätmanagement bei Entzündungen der Darmschleimhaut, die durch psychische Reize wie Stress verstärkt werden.
Mit hochaktiven Darmregulanten
28 Portionsbeutel à 3g
Wissenschaftlich geprüft

www.omni-biotic.com
Institut AllergoSan Pharmazeutische Produkte Forschungs- und Vertriebs GmbH

META CARE

Schlaf ruhig
Extrakte aus Passiflorablüten, Zitronenmelisse und Hopfen helfen einem ruhigen Schlaf zu finden.
30 Beutel à 15g
Genauke Qualität

IHR ABENDLICHER BEGLEITER